

## TERMINE

### Arbeitskreis Erwerbslose

■ 5. März, 10 Uhr  
IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

### Seniorenversammlung

**Cannstatt**  
■ 6. März, 14.30 Uhr  
TSV Heim Münster, Neckartalstr. 261, 70376 Stuttgart

### Arbeitskreis Migration

■ 9. März, 13 Uhr  
IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

### Senioren-Versammlung

**Zuffenhausen**  
■ 12. März, 14.30 Uhr  
Waldheim Zuffenhausen, Hirschsprungallee 5, 70435 Stuttgart

### Senioren-Versammlung

**Feuerbach**  
■ 19. März, 14.30 Uhr  
Keglerheim Feuerbach, Am Sportpark 9, 70469 Stuttgart

### Senioren-Versammlung

**Innenstadt**  
■ 20. März, 14.30 Uhr  
Altes Feuerwehrhaus, Möhringer Str. 56, 70199 Stuttgart

### Senioren-Versammlung

**Böblingen/Sindelfingen**  
■ 21. März, 14 Uhr  
Ernst-Schäfer-Haus, Corbeil-Essones-Platz 10, 71063 Sindelfingen

### Senioren-Versammlung

**Obere Neckarvororte**  
■ 21. März, 14.30 Uhr  
Waldheim Gehrenwald, Gehrenwald 3, 70327 Stuttgart

▶ [stuttgart.igm.de/termine](http://stuttgart.igm.de/termine)

## Impressum

IG Metall Stuttgart  
Theodor-Heuss-Straße 2  
70174 Stuttgart  
Telefon 0711 162 78-0  
Fax 0711 162 78-49  
E-Mail: [stuttgart@igmetall.de](mailto:stuttgart@igmetall.de)  
▶ [stuttgart.igm.de](http://stuttgart.igm.de)  
Redaktion: Uwe Meinhardt (verantwortlich), Jordana Vogiatzi

# Konsum kommt von Kaufkraft

## INTERVIEW MIT UWE MEINHARDT

Plus für uns – Plus für alle lautet der Slogan für die Tarifrunde. Wie hoch das Plus ist, entscheidet sich am Ende der Tarifrunde. Wir stehen noch am Anfang der Forderungsdiskussion – eine tarifpolitische Einschätzung von Uwe Meinhardt.

*Uwe, wie schätzt Du die wirtschaftliche Lage in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie ein? Und wie den gesamtwirtschaftlichen Ausblick für Deutschland?*

Einerseits ist die wirtschaftliche Lage durchaus unterschiedlich. Nehmen wir etwa den Automobilsektor: Während die deutschen Premiumhersteller Daimler, Audi, BMW und Porsche zwar nicht gleich, aber doch alle mindestens gut dastehen, leiden FORD oder Opel, die stärker auf den europäischen Markt ausgerichtet sind, unter dem Einbruch in Südeuropa.

Andererseits ist die Situation der Metall- und Elektroindustrie insgesamt sehr robust und stabil. Nach der konjunkturellen Delle der letzten Monate gehen die Vorhersagen mittlerweile wieder im Wochenrhythmus nach oben.

Auch für die Gesamtwirtschaft gilt: Trotz der Rezession in Südeuropa, für deren Ausmaß eine ökonomisch irrwitzige Sparpolitik zu Lasten der Menschen zumindest mitverantwortlich ist, befindet sich die deutsche Wirtschaft auf Wachstumskurs. So ziehen die Geschäftserwartungen der Unternehmen seit Anfang des Jahres wieder deutlich an und das DIW sagt für 2013 ein stabiles Wirtschaftswachstum von einem Prozent voraus.

*Was könnte das für eine mögliche Tarifforderung bedeuten? Spielen qualitative Themen wieder eine Rolle?*



Uwe Meinhardt, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Stuttgart

Angesichts der unterschiedlichen Situation in unserer Branche und eines stabilen Wachstums der Gesamtwirtschaft sind wir gut beraten, unsere Forderung auch in diesem Jahr auf der Grundlage der Preissteigerung und der gesamtwirtschaftlichen Produktivität zu entwickeln. Das ergibt einen Sockel von etwa 3,5 Prozent. Und oben drauf brauchen wir einen kräftigen Wachstumsimpuls. Denn alle Wirtschaftsinstitute sagen, dass 2013 der private Konsum die wichtigste Stütze der Konjunktur sein wird. Konsum kommt von Kaufkraft und Kaufkraft von den Einkommen der Beschäftigten.

In der letzten Tarifrunde ist uns mit den Regelungen zur unbefristeten Übernahme der Azubis und zur Leiharbeit ein Durchbruch in zwei wichtigen qualitativen Themen gelungen. Den gilt es jetzt in der betrieblichen Wirklichkeit umzusetzen. Die letzten

Monate haben gezeigt, dass das kein Spaziergang ist. Auf diesem Weg müssen wir noch viele Widerstände der Unternehmen überwinden. Damit wir uns auch weiterhin darauf konzentrieren, haben wir uns für die Tarifrunde 2013 keine neuen qualitativen Themen vorgenommen.

*Plus für uns – Plus für alle. Wer sind aus Deiner Sicht alle und viel spannender, wieso profitieren alle von der Erhöhung unserer Entgelte?*

Alle sind wirklich alle: Zunächst die Kollegen in unseren Betrieben. Von deren steigendem Einkommen profitieren die Menschen in den Sektoren Handel und Dienstleistungen, von deren steigendem Einkommen die konsumnahe Industrie und so weiter. Höhere Einkommen und steigende Nachfrage bringen dem Staat mehr Steuern und den Sozialversicherungen mehr Beiträge. Nicht zu vergessen die Rentner, deren Bezüge sich ebenfalls nach den Einkommen richten.

Kurzum: Eine erfolgreiche Tarifrunde von uns Metallerinnen und Metallern hilft allen – darum sollten uns auch alle in unserer Tarifrunde unterstützen. ■

**+**  
**PLUS FÜR UNS**  
**PLUS FÜR ALLE**

Tarif 2013